



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

Die 37. Zeitung in diesem 1620. Jahr/ den 8. Septemb.

1620

Die 37. Zeitung / auß gang EUROPA
in diesem 1620. Jahr / den 8. Septemb.
zu Hildesheimb angelanget.

Aus Frankfurt/ vom 28. Augusti.



Montags ist nichts anders vorgangen/ als
das die gemachte Quartir besichtigt/ vnd
nicht gut gefunden worden / derowegen
Dienstags das Fußvolck wieder vber die
Brücken Marsire/ vnd ire Quartir jenseits
des Mayens gegen Sachsenhaus-
fen zugenommen/ auch das Geschütz/ wider durch die Stadt auff
jenseits geführt worden/ die Reuter reyen fast aller orten herum
auff die fütterung/ vnd ist im Quartir mangel an Proviant ge-
spürt worden/ vnd sein Dienstags etlich Ehr Wäynsi: Dörf-
fer von den Soldaten geplündert/ darauff Heut frü solches bey
Leibstraff verbotten/ 2. aber darvber das sie auch hiesiger Stadt
Dörffer nicht verschont eriapft worden/ Donnerstags aber sein
2. Soldaten welche das Wäynsi: Dorff Schwanheim in brand
setzen helffen/ Auffgehengt worden.

Graff Heinrich von Berg/ soll bereit zu Königstein 2. Weil
von hier ankommen seyn/ der Spinola solle diese Nacht zu Esch
ankommen/ Gestern sein vnser Herrn Abgesandten vom Spi-
nola mit statlicher verheißung wieder kommen.

Freytags Nachts ist J. Fürstli: Gn: von Anspach neben
andern Kriegshaubtiern mit theils Volck auffgebrochen.

Diesen Tag steht das ganz Läger in Battailien ordnung
fertig/ dem Spinola mit 48. Fahnen zu Fuß vnter spott
zu Roß entgegen zu ziehen / es sollen gleichwol 2. Regimenten
zu Fuß/ vnnnd etlich Pferd zuverwahrung der Brücken verbleiben/
Sonsten ist jetzt das Läger/ so Herr. Marggraff dem Ingelhel-

Do

merz

wer grund hat schlagen lassen / von den Inzelsheimern stark
verwacht / vnd nicht abgebrochen wird / sonst ist in der ganzen
Chur Pfalz der Aufschuß auffgemahnt / neben dem alle die frey-
willige Ritterschafft / lehen Juncfern vnd alle Peampn wer die
sind / sich in stündlicher bereuschafft halten / vnd zum anzug alles
zeit in voller rüstung fort Marschiren sollen.

Es verlaut die Vnriten hetten Höchst eingenommen / vnd
daß in Hessen 3000. Spannier vmbbringt.

Auß Graubünden hat man / das die Banditen gang Velt-
lin eingenommen / zu Clere aber ligt noch das Churer Jenlein /
vnd weil albereit 3000. Schwitzer zu Chur angelangt / als ver-
hoffen / solches Lendlein wieder zuerobern / welches ehn ein gro-
ßes Blutbad nicht abgehen wird / diemal die Banditen die einge-
nommene Päß stark bevestigt / so hat Ern Herzog Leopold das
Wänsterthal gegen Tyrol den Graubündern gehörig einge-
nommen / viel Dörffer abgebrant vnd grausam Tyrannisiert.
Prag vom 27. Augusti

Die jüngst bemelte Mandata wegen Böhmi: lehen / sollen
reglich affigirt werden sein aber dieses Inhalts / wie J. Römli:
May: alle Chur: Fürsten vnd Erend / dem Lehen der von L. v.
heim dependiren / ganz beweglich vnd bey vermeidung der straf-
fen / den allgemeinen Lehen rechtsatzung vorsehen / ei suchen / da-
ro vnd des Königs: Böhmi Feinden vnd widerwertigen / ein-
geschüß beystand / noch vorschub mit nichte / wie das Mahmen hat
den mag zu thun / sondern vielmehr der selben im fall der noth /
wider dieselben mit allen vermögen zuziehen / vnd J. May: ret-
ten helfen / darbey dann auch alle Hauß: Befelchs vnd andere
Kriegskent / so der Cron Böhmi mit Lehen verpflichtet oder in
Dienst sein vermand sein / jetz aber sich bey dero Feinden in Dien-
st auffhalten / sich von zeit der insinuation solches Mandats /
oder sic dessen berichtet werden / alßbalde innerhalb 14. Tagen /
aus derselben Dienst vnd befallung abzugeben / als gefordert wird.
Es

Es Continuire das Beschehen zum Ungari: König Pro-
clamirt worden / vnd das nicht allein etlich 1000. Ungarn / in
vnserm Hauptlager bereit ankommen / sondern das auch Ihre
Durchl: mit 40000. Mann von Preßburg aufgebrochen / von
welchen 12000. in Steyermark eingefallen / vnd mit Engen
vnd Brennen vbel hauffen / mit den vbrigen er in Persohn ins
Hauptlager gelangen werde.

Oestern: sein Curir aus Engell: alhero loffen / welchen
berichte das albereit ein ansehnliche Poutschafft von selben König
vnder wege / bey welcher J. May: 500000. Engellotten / deß
gleichen der König in Dennemarc 50000 vnd so viel Reichs-
taler / den König in Böhheim zuschicken / es ziehet auch das Lüne-
burg: vnd Hansestädte: Kriegsvold / neben etlichen Dennes-
marchi: Ihrer Majestät zu.

Die Cosacken sein wieder in Wöhrn gefallen / vnd ange-
fangen zu brennen / sein aber von den Wöhri: Kriegsvold mit
grossen verlust / wieder zurück geschlagen / vnd viel gefangen wor-
den / es sein auch theils Cosacken in der Ungarn Lager gefallen /
alles abgebrant vnd Epolirt / sein aber von den Ungarn wieder
angriffen vnd 200. erlegt worden.

Wegen einfall des Deyrs: Spinola vnd Chursachsen wer-
den auffo fleißigste verwart / wie auch in Schlesin / Wöhrn vnd
Laupnis Rañ für Rañ aufgebrochen / den Feind wieder stand
zu thun.

Aufm Haag vom 24 Augusti.

Niesiger Landtag gehet noch ernstlich fort / vnd wird wegen
anrückung der West: Indiani: fort fahrung stark eractirt. Dar-
nach viel sehr verlangt. Freptags vnd Sambstags haben
J. Fürstli: Excell: das Kriegsheer so biß nach Rees hinauff jett
frewelte / Gemustert / hat zu Emerich ein Brücken bey der
Schendenschans vber Rhein schlagen lassen / daselbst jett 300.
Schieß liegen / vnd stetigs von allen orten noch mehr darzu kom-
men.

Dieser orten ist man ehest/ der vbrigen Engell: Soldaten ge-
wertig/ die ersten sein gemustert/ vnd hinauff geföhrt/ sein schon
beym Hauptlager angelange/ die haben niemand/ als nach der
Pfalz zuziehen/ geschworen/ den einfall des Spinola zu wehren
helffen/ es ist auch Graff Heinrich Friederich/ mit einer stailichen
Reuterey/ zum vortrab hinauff geschickt worden..

Auß Spannia hat man/ das selben Tag/ als der König die
scharffe Commission für dem Spinola vnterschreiben/ nemlich die
arme betrangte reformirte Christen/ in Teuschland vnd Bö-
heim zuverfolgen/ sein J. May: vom Schlag Gottes gerühret
vnd ersuñt/ den grund gibt zeit.

Edlin vom 30. Augusti.

Von Weesfel hat man/ das Prinz Moris mit dem ganzen
Läger als 18000. zu Fuß vnd 4000. zu Ross/ tapffer Voldt/ ohn
die neuen Engell: von Pülting her/ vnd Rees an/ biß nach We-
fel liegt/ vnd das Läger mit Lauffgräben vnd andern versehen/
hat auch die Brücken nicht weit von Xanten vber Rhein fertig/ J.
Excellencia aber haben dato nichts scindlichs gegen Weesfel vor-
genommen/ doch ist jetzt im Läger ausgeruffen/ das kein Staa-
discher sich in Weesfel versügen/ auch niemand mehr aus der
Stadt ins Läger köñen soll/ daß zuvor die Bürger so den Sta-
den sehr affectionirt/ vielmals hinauß spazirt/ J. Excell: aber ha-
ben 3. stück Geschüt/ auff ein geringes Berglein nach der Stadt
gesteckt/ mit welchen er Abents 3. schuß thun laß/ damit anzuzei-
gen/ das sich jeder in sein quartir begeben soll/ seither hat man aus
Spani: Quarnison nach Weesfel gesand/ also das sie nun 6000.
Mann darin sein. Donnerstags ist Don Velasco bey Rheinberg
mit 15000. zu Fuß vñ 2500 pferd anköñen/ neben 12. st. geschüt/
etlich 100. Wägen mit Munition vnd andern beladen/ wird ein
Brücken vber Rhein machen/ vnd den Staaten beederseits in eyl
zubegegnen. Zu Präßel gehen die neue Verbunden der 10000
zu Fuß vnd 2000. Pferd starck fort/ alda man ein neuen Span-
vnd

vnd Engell: Besondern erware/ Sonsten verlauff die Staaden
wollen ins Ertze Münster fallen.

Frankfurt vom 1. Septemb.

Donnerstags Nachts ist des Spinola Voldt eintzeiths vor
Mainz auff diese: seiten des Rheins angelange/ vnd Freytags des
Nest gefolgt/ vnnnd alspalbt vber Rhein gesetzt/ sich hinder dem
Schloß gelägeret/ von selben Graben an/ biß am Rhein sich ver-
schanzt/ der Spinola ist in J. Churfr: Gn: Leibkutschen nach
Hoff erfordert/ solches aber verweigert/ doch zu Pferde mit
schlechten Comitat nach Hoff Passirt/ von Ihrer Churfr: Gn:
freundtlich empfangen/ vnd zur Taffel behalten worden/ der ist
Nachts umb 10. Vhrn wieder zurück gefahren.

Auff S. Jacoboberg vor Mainz sein bereit Quartir ge-
stellt/ olda auch ein Schanzen auffgeworffen/ vnd die Cavale-
ria dahin gelegt werden solle/ das vbrige Voldt hat sein Quartir
zwischen Bibrach/ Hohenheim/ Eßsheim vnd alda herum/ man
weiß nicht ob sie disseits oder jenseits Rheins bleiben werden.

Sambtags ist durch 2. Stalungen ein Feuer in Mainz bey
Schlachmarck ausgegangen/ darvber 3. Gebew ein Maß vnnnd ein
Kind verbronnen. Der Unirten Voldt zu Ross vnd Fuß lie-
gen bey Oppenheim/ diß: vnd jenseits des Rheins/ haben Ihre
Schießbrücken ganz fertig/ die Lehen Reutter vnd ausschuß zie-
hen ihnen stark zu/ also das es einen weiten wesen gleich siehet.

Prag vom 31. Augusti.

Den 28. diß Abents ist vom Kayser: (welcher bereit mit
15000. Maß zur Freystadt liegt/ vnd deroß: nach Buttenweiß ge-
sandt) ein Curir mit Kay: Patenten/ vnnnd Schreiben/ an Ihre
Köni: May: vnd absonderlich an die Ertz in Böhheim. Item
an Schlesiens vnd Nöhrn angelange/ darin begert wird, das J.
May: das Könige. gutwillig reumen/ vnd die Ertz dem Key-
ser für ihren Herrn annehmen/ vnnnd innerhalb 3. Tagen sich
Cathegorice erklären sollen/ wo nicht müße er die auffgetragene

Do III

Execution.

Execution alsd als für die Hand nehmen/ Ihre May: aber sollen
resolvirt sein/ ihr enserstes daran zu sehen/ vnd Wiaß vor Wiaß im
ganzen Land auffzuheben zu lassen/ ehe sie das König: wieder ab-
treten/ wie das J. May: sich fünffte Wochen/ Persönlich zu
Felde begeben/ starck Prepariren/ auch das Landvolck sampt der
Ritterschafft starck zusamen ziehen/ vnd wird Heut nach mittags
der König mit seinen Cavalieren auff den Tummelplatz sich Wap-
fern/ also dieser seits auch ein schön Volck zusamen bringen.

Den 29. diß Abents/ ist der Marggraff von Jägerndorff als
hero kommen/ der bringt die andere Schlesi: huff 4000. Mann zu
Ross vnd Fuß/ die befinden sich bereit zu Königgrätz/ also sie or-
dynant erwarten. Gester sein hiesige Abgesandte von Eher
Sachsen wieder alhero gelange/ von deme man sich auch etwas
zubeforgen haben möchte. Der Keyser zergerne sein Läger hat
den Lampir mit etlich 1000. Mann auff Wien/ gegen die Un-
garn zu ziehen abgefordert / so soll Ruq: ei so sonst zimlich
schwach/ aber etlich Volck von Bayr: bekommen/ gegen Böh-
men zurücken/ auffgebrochen sein/ dem die Böhmen nach schau-
ficht also allenthalben einem ernst gleich.

Die 3. Prager stadt/ wollen alhie geworbene Soldaten auff 3.
Monat annehmen/ damit die Bürger auffm nothfall sich zu haus
defendiren können.

Aus Wien vom 29. Augusti.

Verschieden Wochen/ sein die Kay: Commiss: von Newen-
sohl wieder alhero kommen/ vnd die Artime/ was sie mit dem Be-
lehem vnd Ungari: Stenden tractire/ J. May: vbergeben sich
inner 14. Tagen hirauff zu Resolvirn / weil aber dasselbe nicht
möglich einzugehen/ als ist vnter dessen wieder einzusamenkufft
nach Preßburg angestellt / darzu Kay: May: Commiss: neben
der Französsi: Vorschafft verreisen wird / wo möglich ein ver-
gleich zu treffen / die Ungari: Stend aber wollen J. May: in
ders lebzeiten/ vor ihren König erkennen/ der Beilehem aber sol
se goetlichmüthiger Gubernator sein/ jnen auch frey stehen/ nach

des Keyfers abtreiben einen König auff des Hauß Österr: sſo
res gefallen zuerwehlen / darauff ſich verweſſern ſollen / Inter
rim rühen ſich die Ungarn ſtark zum fortzug / iſt ein groſſer zu
lauff / in hoffnung / gute beute in Teuſchlande zuerobern / es ſein
ouch etliche 1000. Heyducken / darunter viel Türcken vber die
Theyſſa koſſen / die ziehen vplento herauff / vnd ſein die 2. Herrn
Thurſo Sebiſch / Georg vnd Kagozi Sigmund / jeder mit 1000.
Reutern vnd 500. Huſſarn nach Preßburg im vorſtrab / ſich al
da an die Grenzen zu legen / biß der Teiſchem niſſ ſeinen Vold
darnach kompt. Graff Lampier iſt bey dem Hernogen in Bayern
geweſen / vnd den 18. daj wieder ins Läger kommen / das Dapri
vold aber iſt nach Freyſtadt vnd Zwickel geruckt / ſollen gar zum
Vucqroi ſtoſſen / das Böhm: Läger ſo ſich zwif. hen Keig vnn
Egenburg in Felde ſtark verſchanzt / anzugreiffen / vnn
Land zuſchlagen / alßdaj mit denſelben Läger in Böhme vnn
in Hungarn ziehen. Die Ober Enſer haben den Dapri: im
Nahmen Kay: Kagi ſchweren müſſen / daj ſie derſelben getrewe
verbleiben ſi: auff anad vnd vngnad ergeben / alle ihre Privile
giat herſchicken / vnd erß von neuen / der gebür nach wieder ab
hier ſuchen ſollen. Dieſe Wochen ſein von den Öſterr: Cam
den zu Keig 2. Kuſſſeiner / 2. Fornerberger / ein Leñher vnd ein
Leñbler zur Huldigung alhero koſſen / werden noch mehr er
wart / auff den außgeſchriebenen Landtag / ſo noch etlich Tag ver
ſchoben worden. Neut iſt den Euangeli: Bärger / dern 250.
alhier ſo ſich vor einen Jahr wider die Landeſr: Obrig: ein
ben 16 ihrer Directorn verbunden gehabt / vnd die Stadt in ge
ſehr ſtecken wollen / gegen gungſamer zuſage / daj ſie in ewigkeit
dergleichen niſch mer ſürnehmen wollen / per den ertheilt / vnn
aller Leibs vnd Guts ſtraff erlaſſen auch allen Kriegs Obr: vnn
Beſelchohabern ſi: zu ihren Keig: vnn Compag: zu ergeben /
beſohlen worden / Sonſten erwart man alhier einer Eng: ländi
Kauffſchiff.

Mag

Venedig vom 29. Augusti.

Im Porto zu Genua sein 12. Schieff/aus Britannia mit ge-
treidt eingelauffen / vnnnd were zu Orsrai derberümbte Bandie
Margian/sambt seiner Gesellschaft umbgebracht worden/ so 21.
Jahrlang in derselben herrschafft viel Todschißlag vnd vbelß ge-
stiffet. Weil nunmehr das Veli liner Land/von den Calvinis-
gang ledig/vnnnd in der Catholli: hand/ als ist der Obri: Amois
mit 14000. Mann hinein gelegt worden/ doch wollen die Spani:
selbige Völcker/vnd den Paß für das Hauß Österr: frey haben/
so hat Ern H: Leopold mit 6000. Lottringern 3000. Trientis-
nern/so im Savoischen Krieg gewesen/vnd 11060. Mann Land-
Vold / auff der andern seiten / des Wormsbergergs das Thal
S. Marica eingenommen/ vnd besetzt/ so auch an Vetslin stößt/
doch die Derg enezwischen/an deme haben die Engatiner ein bot-
schafft/ abgefertigt/vnd umb verzeihung vnd gnad bitten lassen/
fürgeben / das sie dem Hauß Österr: na:h laut der alten ver-
bündnus/den Paß auff Vigor nicht geben / weren die Berner
vnd Zürcher daran Ursach/dann sie solches nicht gestatten wol-
len/hinsüro aber wolten sie Kay: May: vnnnd J: Durchl: sol-
chen jeder zeit zulassen / darauff Leopoldus geantwort / an jero-
berten sie solchen selbst / vnnnd weil ihr Mainaidig worden/ so
schweret mir die Huldigung zu leisten / oder ich will anders
gegen diejenigen so sich mit Unsern Feinden Con-
federirn handeln/darob sie sich hoch enseyt
vnnnd geschuldigt.